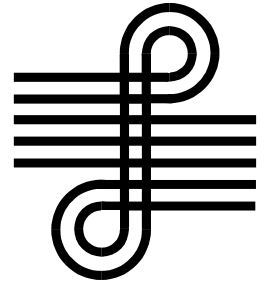


5. Mai 2004

PRESSEMITTEILUNG

mit der Bitte um Veröffentlichung

**Staatliche Hochschule
für Musik
Karlsruhe**



Eva Lichtenberger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0721/6629 253 · Fax: 0721/6629 219
e-Mail: eva.lichtenberger@hfm-karlsruhe.de
Postfach 60 40 · 76040 Karlsruhe

Karlsruher Komponist erhält Kompositionspreis der Gläsernen Manufaktur Dresden

Großer Erfolg für Matthias Ockert und das ComputerStudio

Der Karlsruher Komponist Matthias Ockert wurde beim Internationalen Kompositionswettbewerb für den Raum der Gläsernen Manufaktur der Firma Volkswagen in Dresden mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Seine Komposition „Diaphaneity“ – zu dt. „Transparenz“ – für großes Ensemble in 7 Gruppen und Live-Elektronik, das im ComputerStudio der Staatl. Hochschule für Musik Karlsruhe entstand, wurde als bester Wettbewerbsbeitrag unter 180 Einsendungen aus aller Welt ausgewählt. Die Komponisten waren aufgefordert, in ihrem Werk insbesondere auf die Architektur der Gläsernen Manufaktur und deren akustische Eigenschaften einzugehen. Der Internationale Wettbewerb für den Raum der Gläsernen Manufaktur ist eine Kooperation des Internationalen Forums für Kultur und Wirtschaft und der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen.

Das Werk wurde wiederholt anlässlich der Preisverleihung in der Gläsernen Manufaktur der Firma Volkswagen in Dresden von den Dresdner Sinfonikern und dem Vokalensemble Vokal Modern unter der Leitung von Jonathan Stockhammer aufgeführt. Die technischen Realisation der Live-Elektronik für „Diaphaneity“ in den Konzerten wurde durch die Unterstützung des ComputerStudio der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe ermöglicht.

Biographie Matthias Ockert

Der 1970 geborene Matthias Ockert studierte Architektur an der TU Berlin und erwarb sein Diplom mit einer Arbeit zum Thema „Der Proportionsbegriff in der Architekturtheorie“. Parallel zu seinem Studium nahm er Kompositionsunterricht bei Carlo Inderhees in Berlin und Jazz-Gitarrenunterricht Attila Zoller und Bill Connors in New York. Von 1998-2001 war er Jazz-Gitarrist in Berlin, bevor sein Kompositionsstudium bei Wolfgang Rihm, Sandeep Bhagwati und Thomas A. Troge an der Staatl. Hochschule für Musik Karlsruhe aufnahm. 2003 erhielt er das Landesgraduiertenstipendium Baden-Württemberg. Matthias Ockerts Werke wurden u. a. beim „Florida Electroacoustic Music Festival“ 2004 bei der „Elektronischen Nacht Stuttgart“ 2003, beim Internationalen Filmfest München 2003 „videoart and experimental film“, im ZKM Karlsruhe beim „Studiokonzert“ 2003, und in der Berliner Akademie der Künste bei der „Jungen Akademie“ 2002 aufgeführt. Er war auch in Radiosendungen wie SWR2 „KlangraumJetztMusik“ 2004 und hr2 „Jazz Now“ 2003 zu hören. Seine aktuelle CD „Matthias Ockert – Survey“ erschien 2003.